

Im Gespräch



Leonie Diffené

Die vierfache Deutsche Nachwuchs-Meisterin vom Budo Karate Club Magdeburg landete am Wochenende bei den Jugend-Europameisterschaften in Paris ihren bisher größten internationalen Erfolg. Verfehlte die 15-Jährige, die vor einem Jahr erstmals von Bundesjugendtrainer Markus Rues in die Jugend-Nationalmannschaft berufen wurde, mit dem deutschen Kata-Team noch knapp das Finale, gewann sie im Kata-Einzel mit ihrer Übung „Empi“ (Flug der Schwalbe) das einzige Gold für Deutschland bei der EM 2012. Foto: E. Popova

Zahl des Tages

28

Tore hat Kicker Andreas Bode von Germania Olvenstedt, der im Landesklassen Derby bei Roter Stern Sudenburg einmal traf, jetzt auf dem Konto, ist damit in der Torjägerwertung hinter Stefan Groth (Union Heyrothsberge/30 Tore) Zweiter.

Meldungen

Titel an die Elbe

Handball • Magdeburg (hma) Die Landsmeister 2012 der männlichen und weiblichen Jugend D kommen aus der Landeshauptstadt. Bei der Endrunde am Wochenende in Dessau setzten sich die Jungen des SC Magdeburg und Mädchen der JSpG Halle/Magdeburg/Barleben durch.

Gold für Debütant

Judo • Wanzleben (rst) Debütant Tim Siebert und Pia Rattay vom Farmersleber SV gewannen bei den U-14-Landesmeisterschaften in Wanzleben Gold. Silber holte Vereinskameradin Jasmin Roepke. Das FSV-Trio startet am kommenden Sonntagabend bei den Mitteldeutschen Meisterschaften in Schönebeck.

Mixed-Silber in Celje

Behindertensport • Magdeburg (tbe) Bei den Kegel-Europameisterschaften für Blinde und Sehbehinderte im slowenischen Celje gewann Tilo Behrendt vom MSV 90 an der Seite von Adelheid Rother (Chemnitz) mit 1061 Holz Silber im Mixedwettbewerb. Jürgen Bethge wurde mit dem Herrenteam Fünfter.

Zweite Turnieraufgabe

Volleyball • Alte Neustadt (hma) Nach der gelungenen Vorjahrespremiere laden der USC und die WSG Reform am 23. Juni ab 13 Uhr Kinder der 3. und 4. Klassen zum Talentturnier in die Campus-halle ein. Anmeldung unter volleyball@usc-magdeburg.de oder Telefon 6 71 25 89 (Ralf Lüttig).

Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17,
39104 Magdeburg
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hma),
Roland Schulz (rsc)

Aufbau Elbe holt mit zwei Siegen den Pott an die Elbe

Schach-Landespokal USV Halle und Naumburg ohne Chance gegen die Elbestädter / Degtiarev zweimal siegreich

Von Thomas Schwieger
Magdeburg • Kürzlich wurde in Jessen vom SSC Annaburg das Schach-Landespokalfinale ausgetragen. Aufbau Elbe Magdeburg errang in der Besetzung Jevgeny Degtiarev, Maria Schöne, Johannes Paul und Vilen Rafayevych den Titel.

Nachdem die Magdeburger in der Vorrunde den Oberligameister SG Löberitz ausschalten konnten, sollte am vergangenen Sonnabend

der Pokalgewinn folgen. Obwohl mit Gordon Andre und Tatjana Melamed zwei Leistungsträger als Trainer bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften weilten und somit nicht für Aufbau Elbe spielen konnten, waren die Magdeburger als Favoriten nach Jessen gereist.

Im Halbfinale trafen die Elbestädter auf den USV Halle. Am Spitzentisch gelang Jevgeny Degtiarev ein Sieg mit den schwar-

zen Steinen über Großmeister Burkhard Malich. Johannes Paul musste nach zuletzt sechs Oberligasiegen in Folge sowie dem souveränen Gewinn des Landesmeistertitels (Volksstimme berichtete) eine Niederlage verkraften. Gegen den Hallenser FIDE-Meister Michael Becker war Paul am Ende chancenlos.

Durch die Siege von Maria Schöne und Vilen Rafayevych gelang aber letztendlich ein sicherer

3:1-Erfolg, womit Aufbau Elbe das Finale erreicht hatte.

Dort wurde es gegen Naumburg hochdramatisch. Nachdem Degtiarev seine Partie erneut gewonnen hatte und Schöne sowie Rafayevych sich mit ihren Kontrahenten auf eine Punkteilung geeinigt hatten, hing beim Stand von 2:1 für Aufbau Elbe alles an der letzten Partie. Der Magdeburger Johannes Paul besaß zwar die klar bessere Stellung, hatte aber bis zur

Zeitkontrolle nur noch wenige Sekunden auf der Uhr. Acht Sekunden vor der Zeitüberschreitung führte Paul dann seinen 40. Zug gerade noch rechtzeitig aus, womit sich der Gegner in hoffnungsloser Position geschlagen gab und der 3:1-Finalsieg der Magdeburger über ihren Naumburger Kontrahenten feststand.

Im Spiel um Platz drei besiegte der USV Halle den SSC Annaburg mit 4:0.

Matthias Friedrich setzt sich bei lausigem Wetter mit neuem Streckenrekord durch

Triathlon-Landesliga Nur 100 Sportler beim 8. Bernburger Saaletriathlon am Start

Nur gut 100 der 120 gemeldeten Triathleten trauten sich am vergangenen Sonntag bei kaum mehr als 10 Grad Lufttemperatur und regnerischem Wetter an den Start zum 8. Bernburger Saale-Triathlon. Letztlich erwies sich dabei der Magdeburger Matthias Friedrich als der Beste.

Von Lorenz Angel
Magdeburg • Zum Start hin ging es mit dem Schiff einen guten Kilometer stromaufwärts. Aussteigen, sich zur Startlinie treiben lassen und los ging es für 1 000 m Saaleschwimmen. Dabei wurden Zeiten erzielt, von denen man sonst nur träumen kann, denn es wurde natürlich stromabwärts geschwommen. So stieg nach nur 12:14 min Thomas Röver (RIEMER/MTC) auf sein Zeitfahrrad, gefolgt von seinem Bruder Jörg und einer größeren Gruppe um Vorjahressieger Olaf Überschar, der sich damit in glänzender Position für eine Titelverteidigung befand.

Das Feld sortierte sich recht schnell: Die Röver-Brüder fuhren an der Spitze, dahinter Ulf Starke, Christian Gramm (beide RIEMER/MTC), Andreas Peschka, Peter Altner (beide Adreika Halle) und Matthias Friedrich (Trimago Magdeburg).

Während Starke und Überschar das Tempo nicht halten konnten, schloss Gramm nach 15 Kilometern zur Spitze auf, aus der T. Röver nun herausfiel. J. Röver ging beherrscht das Tempo bis Kilometer 25 mit, um dann bis zum Radziel doch noch eine knappe Minute zu verlieren. Die Gruppe der nächsten Verfolger - Friedrich, Peschka und Altner - folgte nach weiteren 30 Sekunden. Überschar, sonst bekannt dafür, sich an jeder Gruppe festzuheften, hatte nicht den besten Tag auf dem Rad und



Matthias Friedrich, hier in einem früheren Rennen, setzte sich beim 8. Bernburger Saale-Triathlon im Rahmen der Landesliga durch. Er verortete Andreas Peschka aus Halle und den Magdeburger Jörg Röver auf die Plätze zwei und drei. Foto: Daniel Hübner

fiel bis auf Platz neun zurück: 3:34 min Rückstand auf die Spitze. Für einen Ausnahmelaufer wie ihn keine unlösbare Aufgabe.

Jedoch nicht am Sonntag. Friedrich und Peschka, die gleichzeitig auf die Laufstrecke gingen, überflogen sehr bald den schwach laufenden Gramm und schlossen auch nach kurzer Zeit zum zwischenzeitlich führenden Jörg Röver auf.

Friedrich konnte aus den zwei Sekunden, die er vor Peschka losgelaufen war, am Ende drei ma-

chen und siegte so denkbar knapp in 1:49:31 h. Platz drei rettete J. Röver vor Überschar, der nicht nur auf den undankbaren vierten Platz verwiesen wurde, sondern auch den Streckenrekord an Friedrich abgeben musste.

Im Frauenfeld profitierte Franziska Tiex (TV Dresden) einmal mehr von ihrer herausragenden Schwimmleistung. Sie stieg mit den ersten Männern aus dem Wasser und hatte somit schon drei Minuten Vorsprung vor ihren Verfolgerinnen Christine Urbans-

ky (Köln) und Renate Kopplin (LFV Oberholz).

Urbansky fuhr und lief zwar besser als Tiex, konnte dieser jedoch nicht wirklich gefährlich werden und Kopplin kam mit vier Minuten Rückstand auf Urbansky und acht Minuten Vorsprung auf die viertplatzierte Franziska Klose (Oberholz) auf einem einsamen dritten Platz ins Ziel. Tiex siegte in 2:07:15 h.

In der Ligawertung ging es knapp zu zwischen dem Tabellenführer RIEMER/MTC (Röver/

Röver/Gramm) und Adreika Halle (Peschka/Altner/Berger). Während die Magdeburger die Plätze drei, sechs und sieben belegten und in der Summe 16 Platzpunkte bekamen, kam Halle mit den Plätzen zwei, fünf und zehn auf 17 Punkte und verfehlte die 20 Punkte für den Tagessieg nur knapp. Die Tabelle führt weiterhin das Team RIEMER/MTC an. Auf Platz zwei liegt nunmehr der TV Dessau, der in Dessau Platz drei belegte, vor Eintracht Eberdorf, in Bernburg Sechster.

Für einen guten Zweck laufen und dabei gewinnen

Festival des Sports Sonntag schlägt die Stunde für alle Läuferinnen und Läufer

Von Frank Löper
Magdeburg • In wenigen Tagen ist es soweit! Dann verwandelt das „Festival des Sports“ die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts vom 8. bis 10. Juni in den größten Sportplatz des Landes. Wenn am Sonntag um 11 Uhr auf der Sportbühne am Petriförder der 3. Festivaltag eröffnet wird, schlägt auch die große Stunde für alle Läuferinnen und Läufer der Landeshauptstadt.

Egal ob Hobby-, Freizeit- oder Wettkampfläufer, beim Charity-Lauf „Samsung Hope for Youth“ ist jeder gefragt! Zwischen 11 und 17 Uhr gilt es, auf einem 1,4 km langen Rundkurs zwischen der

Magdeburger Strandbar und der Jerusalembrücke eine möglichst große Anzahl an Kilometern zurückzulegen.

Jeder gelaufene Kilometer, Ziel der Organisatoren sind mindestens 2012 km, bringt bares Geld zugunsten der SOS-Kinderdörfer. Dort sollen von der Spendensumme Sport- und Spielgeräte angeschafft werden, mit denen die Kinder ihre Freizeit unbeschwert gestalten können.

Die Stadt und der Stadtverband Magdeburg hoffen natürlich auf eine große Resonanz. „Bei schönem Wetter gehen viele Magdeburger am Sonntag gern im Stadtpark oder im Herrenkrug joggen. Wir rufen alle auf, ihren Sonntagslauf am 11 Uhr auf das Festivalgelände am Petriförder zu

verlegen und dort mit für einen guten Zweck zu laufen“ so Jörg Bremer, Geschäftsführer des SSB Magdeburg.

Zur Unterstützung des Charity-Laufes „Samsung Hope for Youth“ kommen am Sonntag auch einige prominente Sportler nach Magdeburg. Der erfolgreiche junge Taubensportler und Olympiateilnehmer Björn Hübner und Speerwerferin Steffi Nerius aus Leverkusen werden den Lauf starten und die Festivalgäste animieren.

Und das Mitmachen wird auch noch belohnt! Ganz nebenbei gibt es für alle aktiven Läuferinnen und Läufer ein attraktives Lauf-shirt vom Sponsor. Zum Festivalfinale gegen 17 Uhr werden unter allen, die mit zum Gelingen der

Wohltätigkeitsaktion beigetragen haben, zusätzlich tolle Preise verlost, beispielsweise das neue Samsung Galaxy S III Smartphone.

Bereits am 9. Juni (Start: 12 Uhr Sportplatz Seilerwiesen) gibt es ein Trainingsangebot für den Charity-Lauf von der Volkslaufgemeinschaft Magdeburg. Ziel der Läufer ist natürlich das Festivalgelände am Petriförder.

Wer jetzt neugierig geworden ist und am 10. Juni für die SOS-Kinderdörfer mitlaufen möchte, kann sich immer noch beim Sportamt Magdeburg unter der Telefonnummer 5 40 30 22 für diesen Lauf anmelden. Die Organisatoren freuen sich aber auch über jeden spontane Anmeldung am Lauftag vor Ort.



Alle Lauffreunde sind aufgerufen, sich am Sonntag am „Samsung Hope for Youth“-Lauf zu beteiligen. Foto: Verein

Buchmann gewinnt German Youth Open

Bowling • Magdeburg (mus) Schöner Erfolg für den Nachwuchs des 1. BC Magdeburg bei den German Youth Open 2012 in Berlin. Dominic Buchmann sicherte sich den Turniersieg, seine Vereinskameraden Tom Janetzki (9.) und Marcel Obst (23.) erreichten ebenfalls gute Platzierungen im Feld der 92 Teilnehmer.

Nach der Vorrunde führte Janetzki vor Buchmann die Tabelle an, Obst konnte sich in die Top Ten (Platz 9) spielen. Obwohl die Zwischenrunde bei allen Dreien schlechter lief, qualifizierte sich das BCM-Trio für das Halbfinale. Dort schaffte es Buchmann dank eines hervorragenden Schlusswurfs, sich an die Spitze der Tabelle zu spielen. Auch Janetzki konnte sich noch einmal steigern und erreichte den 9. Platz. Obst beendete das Turnier auf Platz 23. Aufgrund seiner Platzierung hatte Buchmann durch das Stepladder-Finale bereits den zweiten Platz sicher, gewann schließlich durch ein 184:170 über Christian Haas aus Baden die German Youth Open 2012.

Viermal Gold für Leonie Märtens in Wernigerode

Schwimmen • Magdeburg (ube) Die beiden Magdeburger Schwimmvereine SCM und SC Hellas mischten beim „Ritterschwimmen“ in Wernigerode die Konkurrenz kräftig auf. In der Mannschaftswertung der Jungen schlug der SCM den SV Halle mit 161:151 Punkten. Bei den Mädchen waren erstaunlicherweise die Hallenser nicht unter den ersten Drei vertreten. Dafür lieferten sich der SCM (180) mit dem SC Hellas (138) den Kampf um den ersten Platz.

Einen symbolischen „Ritterschlag“ erhielt zur Freude des Trainers Ulrich Mehlberg die erfolgreichste SCM-Schwimmerin Leonie Märtens (Jg. 2004) für ihre vier Goldmedaillen über zwei Rückendistanzen sowie je 25 m Freistil und Brust. Bei den Jungen eroberte der von Elke Vorhauer trainierte Jörn Gertner einen kompletten Medaillensatz. Dritte Plätze gingen an Kiran Winkler und Josephine Schliwa. Weitere SCM-Punktesammler waren zudem Andrej Pohl, Nik Tyron Dömeland, Rike Unterwedde, Elisabeth Freitag, Selina Wolter und Ole Martin.

Drei Siege für Magdeburger in Werder/Havel

Rudern • Magdeburg (lli) Bei der nationalen Bestenmittlung der Altersklassenruderer in Werder konnten die Magdeburger gleich dreimal am Siegersteg anlegen. Den Auftakt machte der Doppelvierer der Rengemeinschaft SC Magdeburg/RC Alt-Werder mit Michael König, Heiko Dankel, Matthias Schmidt und Lutz Lingener, der mit deutlichem Vorsprung die Rgm. Offenbach/Hamburg/Frankfurt besiegte. Spannend machten es Gabi Wölfer und Kerstin Ganse, die ihren Doppelzweier mit 4 Zehntelsekunden vor dem RC Tegel über die Ziellinie schoben. Elke Vetter vom USC gelang in Rengemeinschaft der Gewinn der Bronzemedaille. Gabi Wölfer sicherte sich auch in der jüngeren Ak Gold im Einer.

Einen zweiten Platz gab es für den gesteuerten Riemenvierer der Rgm. SCM/RC Alt-Werder. Gerald Kistner, Andreas Gohla, Roland Koch und Meinold Schultz mussten nur der Rgm. Saarbrücken/Berlin/Offenbach/Hannover/Koblenz den Vortritt lassen. Dankel und Bernd Parschau holten im Einer jeweils Bronze.